

Verbandsentscheid der Tischtennis-Minis 2001 in Söllingen

Großartige Erfolge feierte der Tischtenniskreis Buchen beim Verbandsentscheid der Minis in Söllingen (Sportkreis Karlsruhe). Besonders die beiden Mädchen-Konkurrenzen beherrschte der Nachwuchs aus der Odenwald-Region. In der Klasse 10 Jahre und jünger gewann Paloma Ballmann (Seckach) das hochklassige Finale gegen Ramona Scherer (Eubigheim) und qualifizierte sich als Vertreterin des Badischen Tischtennis Verbandes für den Bundesentscheid in Bayreuth. Gleich Teilnehmerinnen aus dem Tischtenniskreis Buchen standen mit Christin Seitz (Hardheim), Sureka Mülder (Adelsheim) und Dorothee Franz (Buchen) auf dem Siegerpodest der Mädchen-Klasse 11/12 Jahre und bestätigten die erfolgreiche Jugendsichtung und –förderung der Vereine im Tischtennisport.

Mit erfrischendem Angriffstischtennis spielten sich Paloma Ballmann und Ramona Scherer in die Herzen der zahlreichen Eltern und Tischtennisfans in Söllingen., Schon in den Vorrundengruppen waren die Talente aus dem Tischtenniskreis Buchen ihren Kontrahentinnen deutlich überlegen. Dies setzte sich in der K.O.-Runde fort. Ohne Satzverlust zogen Paloma Ballmann und Ramona Scherer ins Finale des Verbandsentscheid ein und hinterließen nur das Staunen ihrer Gegnerinnen. Das Endspiel brachte noch einmal eine Leistungssteigerung der beiden Nachwuchsspielerinnen, die mit knallharten Vorhandbällen und taktischem Geschick den Beifall der Zuschauer herausforderten. Nur hauchdünn fiel am Ende die Entscheidung zugunsten der ein Jahr jüngeren Paloma Ballmann aus, die aus der Hand des BTTV-Freizeitsportbeauftragten Wolfgang Ely (Sandhausen) Siegerurkunde und Sachpreise, sowie die Einladung des Deutschen Tischtennis Bundes zum dreitägigen Bundesentscheid nach Bayreuth entgegen.

Ebenso klar beherrschten drei Spielerinnen aus dem Tischtenniskreis Buchen die Konkurrenz der Mädchen 11/12 Jahre, die mit dem Verbandsentscheid ein erfolgreiches Ende fand. Da nur sechs Teilnehmerinnen aus den elf Tischtennis-Kreisen des BTTV angetreten waren, wurde der Wettkampf nach dem Ranglisten-Modus „Jede gegen Jede“ ausgetragen. Am stärksten spielte sich dabei Christin Seitz aus Hardheim in den Mittelpunkt, die alle fünf Spiele gewann und bei der Siegerehrung auf dem obersten Podestplatz stand. Mit ihr freuten sich die Zweitplatzierte Sureka Mülder aus Adelsheim und die Buchenerin Dorothee Franz (3. Platz) über Urkunden und Siegerpreise, der vom Verband der Volksbanken unterstützten bundeweiten Breitensport-Aktion.

Eine starke Vorstellung lieferten auch die Jungen aus dem Buchener Tischtenniskreis beim Verbandsentscheid ab. Auch wenn sie nicht an die überragenden Erfolge der Mädchen heranreichten. Als Gruppensieger oder Zweitplatzierte qualifizierten sich vier Talente aus Buchen für das Viertelfinale bei den Jungen 10 Jahre und jünger. Hier

endete für Christian Thomas, Sebastian Thomas und Lukas Dörr die Erfolgsgeschichte mit dem gemeinsamen fünften Rang. Bereits eine Runde zuvor war der Eubigheimer Kai Rappold ausgeschieden. Ins Halbfinale stieß nur Jonas Joch vor, der damit den dritten Platz belegte. Die Entscheidung über den Teilnehmer am Bundesentscheid überließen die Tischtennis-Talente aus dem Sportkreis Buchen in diesem Jahr ihren Kontrahenten aus Heidelberg und Karlsruhe.

Mit Andre Wörz (Bödighheim) und Matthias Zimmermann (Eubigheim) mischten in der Spielklasse 11/12 Jahre zwei Spieler aus dem Tischtenniskreis Buchen mit. Nach den Erfolgen in den Vorrundengruppen (Andre Wörz hatte sich als Gruppensieger für die Hauptrunde qualifiziert) hatten die beiden späteren Endspielteilnehmer im Viertelfinale das Glück auf ihrer Seite und beendeten die Hoffnungen auf einen Platz auf dem Siegerpodest. Mit dem gemeinsamen fünften Rang hatten Andre Wörz und Matthias Zimmermann dennoch nicht enttäuscht.

Mit diesen Erfolgen der Tischtennis-Minis knüpfte der Sportkreis Buchen nahtlos an die Leistungen der Vorjahre an, in denen die kleine Region Odenwald bereits fünf Teilnehmer am Bundesentscheid stellte. Paloma Ballmann als Starterin auf Bundesebene hat sich im Nachwuchstraining des SV Adelsheim unter Heinz Kniesner und in der Kreisfördergruppe Walldürn das notwendige Rüstzeug geholt, gegen die Siegerinnen der übrigen 19 Verbände in Bayreuth zu bestehen. Mit der früheren Bundessiegerin Jennifer Panzer (Eubigheim) hat das junge Seckacher Talent ein Vorbild, dem mit Unbekümmertheit und sportlichem Ehrgeiz nachgeeifert werden kann. Doch für einen vorderen Platz bedarf es neben der eigenen Topleistung auch ein wenig der Glückgöttin Fortuna.

pet